



**Pfarrbrief zum 6. und 7. Ostersonntag, Christi Himmelfahrt
17. bis 29. Mai 2020**

Liebe Gemeindemitglieder!

Zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten wurde die Pfingstnovene gebetet, die jahrhundertalte Bitte um Gottes Geist für die jeweilige Zeit. Auch unsere Zeit hat Gottes Geist sehr nötig, Grund genug auch für uns, uns der alten Gebetstradition anzuschließen. Eine gelungene Neuübersetzung der Pfingstsequenz finden Sie im Hausgottesdienst zum Hochfest Christi Himmelfahrt.

Herzliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Jörg Buß".

Pfarrer Jörg Buß

Gottesdienste vom 16.05. bis 29.05.2020

Samstag	16.05.	17:30 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag	17.05.		6. Sonntag der Osterzeit
		09:00 Uhr	Eucharistiefeier
		11:00 Uhr	Eucharistiefeier
		19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag	19.05.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	20.05.	18:00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend Christi Himmelfahrt
Donnerstag	21.05.		Hochfest Christi Himmelfahrt
		09:00 Uhr	Eucharistiefeier
		11:00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	22.05.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag	23.05.	17:30 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag	24.05.		7. Sonntag der Osterzeit
		09:00 Uhr	Eucharistiefeier
		11:00 Uhr	Eucharistiefeier
		19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag	26.05.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	27.05.	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	29.05.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier

Alle Gottesdienste finden in der Pfarrkirche St. Michael statt.

Hinweise für die Gottesdienste in der Kirche St. Michael

Die Pfarrkirche bietet genügend Platz, um den ausreichenden Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen den Anwesenden zu gewährleisten. 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn wird die Kirche geöffnet.

In einem kleinen Kreis aus Pfarrgemeinderats-, Kirchenvorstandsmitgliedern und Hauptamtlichen haben wir die Gottesdienstordnung beraten und folgende Rahmenbedingungen für unsere Gemeinde festgelegt. Damit entsprechen wir den Anweisungen des Bistums Osnabrück und den Auflagen des Landes Niedersachsen.

1. An einem Gottesdienst können außer den liturgischen Diensten (Messdiener*innen dürfen leider noch nicht mitwirken) und den Ordnern höchstens 24 Personen teilnehmen, maximal zwei in einer Bankreihe. In den Bänken sind Plätze gekennzeichnet. Familien können natürlich zusammen in einer Bank Platz nehmen.
2. Die Gottesdienstteilnehmenden werden gebeten, einen Zettel mit Namen und Telefonnummer mitzubringen, der am Kircheneingang in eine dafür vorgesehene Box geworfen wird. Die Zettel werden 21 Tage aufbewahrt und danach vernichtet.
3. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung wird empfohlen.
4. **Das Bistum weist ausdrücklich darauf hin, dass „Personen, bei denen offensichtlich eine akute Atemwegserkrankung und/oder grippeähnliche Symptome vorliegen“, nicht zu den Gottesdiensten zugelassen sind. Im Rahmen unserer Fürsorgepflicht empfehlen wir den Menschen mit Risikofaktoren, ebenfalls nicht am Gottesdienst teilzunehmen.**

Unser Bischof Franz-Josef Bode betont, dass es in der derzeitigen Situation für Katholiken keine Verpflichtung zum Besuch von Gottesdiensten im Sinne der Sonntagspflicht gibt.

Gönnen Sie sich auch Zeit zum Beten oder Verweilen in unserer Pfarrkirche außerhalb der Gottesdienste. Sie ist weiterhin **täglich von 16 Uhr bis 18 Uhr geöffnet**.

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen auf unserer Homepage. Dort finden Sie ab Sonntag, dem 17. Mai auch eine Marienandacht zum Mithören und –beten.

Kollekten

16. / Öffentlichkeitsarbeit in
17.05. der Gemeinde
 (Pfarrbrief)

23. / Öffentlichkeitsarbeit in
24.05. der Gemeinde
 (GemeindeLeben)

**Die Kollektenkörbe stehen am
Ausgang der Kirche bereit!**

Unsere Verstorbenen

Anatoli Triller (65 J.)
Rudolf Brüggemann (80 J.)
Heinz Kothe (86 J.)

**Herr, schenke unseren Verstorbenen
das ewige Leben!**

In den Heiligen Messen beten wir für die Verstorbenen:

Samstag, 23.05.2020 Josef Hoang, van Toan

Sonntag, 24.05.2020 Rosalia und Jakob Sperling;
Peter, Leonora, Anton, Apollonia, Maria und Rosa Haas

HAUSGOTTESDIENST AM 6. OSTERSONNTAG 17. Mai 2020

Lied: Das ist der Tag, den Gott gemacht (GL 329, 1 + 3)

Eröffnung

Im Namen des Vaters ...

Gebet

Allmächtiger Gott, in dieser österlichen Zeit feiern wir die Auferstehung deines Sohnes. Lass uns in einer Zeit voller Sorgen und Ungewissheit fest an die frohe Botschaft von deiner fürsorglichen Liebe glauben, damit sie unser Leben immer tiefer prägt und uns immer mehr mit dir verbindet. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen

Lied: Herr, du bist mein Leben (GL 456 1+2)

Evangelium (Joh 14,15-21)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn ihr mich um etwas in meinem Namen bitten werdet, werde ich es tun. Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Impuls

Das Johannesevangelium führt uns vor Augen, wie sehr die Liebe Jesu zu den Seinen und der Anspruch, seine Gebote von Gottes- und Nächstenliebe zu halten, zusammenhängen. Diese Gebote erfüllen sich nicht in erster Linie im Einhalten von Vorschriften, sondern im Suchen und Erkennen ihres wahren Sinns. Die Österreichische Bischofskonferenz hat dazu in ihrem aktuellen Hirtenbrief auf folgendes hingewiesen: „»Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst« – dieses Gebot unseres Herrn Jesus Christus gehört zum Kern des Evangeliums. Daher liegen uns das von Gott geschenkte Leben, die Gesundheit und das seelische Heil aller Menschen am Herzen. In diesem Bewusstsein leistet die Katholische Kirche mit allen bisherigen und künftigen Einschränkungen des kirchlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie einen großen und notwendigen Beitrag für die ganze Gesellschaft.“ Auch wenn unser religiöses Leben weiterhin eingeschränkt sein wird, hoffen wir doch auch in unserer Gemeinde mit den getroffenen Maßnahmen diesem Anspruch nachzukommen.

Lied: Ubi caritas (GL 445)

Fürbitten

Guter Gott und Vater, Jesus hat uns einen Beistand verheißen, der immer bei uns bleibt. Im Vertrauen darauf bitten wir dich:

Für alle, die in der Zeit der Krise Verantwortung tragen: in den Regierungen dieser Welt, in unserer Stadt, in den Gesundheitsämtern und Verwaltungen. Stärke sie und hilf gute Entscheidungen zum Wohle aller zu treffen.

Für alle, deren Leiden durch die gegenwärtige Pandemie verstärkt werden, für alle, die einsam sind. Stärke sie und lass sie Heilung erfahren.

Für alle Kinder und Jugendlichen, deren Fest der Erstkommunion oder der Firmung auf unbestimmte Zeit verschoben worden ist.

Stärke sie durch deinen Heiligen Geist, der ihnen in der Taufe zugesagt worden ist.

Für alle, für die wir im Stillen beten. Stärke sie und sei ihnen nahe.

Für unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde, für die vielen Opfer der Pandemie und der Kriege unserer Zeit.

Nimm sie auf in deine himmlischen Wohnungen. Stärke und tröste alle, die um die Toten trauern.

Vater im Himmel, Jesus hat uns deine Liebe zugesagt. Bei dir finden wir Leben und Geborgenheit. Dir danken wir in Christus und im Heiligen Geist. – Amen.

Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel...

Segen

Es segne uns alle der allmächtige und barmherzige Gott: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Lied Lasst uns erfreuen herzlich sehr (GL 533 1 + 2)

(Cornelia Dicke, Pastorale Mitarbeiterin)

HAUSGOTTESDIENST AM HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT 19. MAI 2020

EINSTIMMUNG

Über dem Fest Christi Himmelfahrt liegt etwas von der Melancholie eines Abschieds. Für die Jüngerinnen und Jünger damals werden bei diesem Abschied Verunsicherung, Traurigkeit und Schmerz mitgeschwungen haben. Das Gefühl, von Gott verlassen zu sein, mag bisweilen auch unser Lebensgefühl heute prägen.

Aber Christi Himmelfahrt meint nicht, dass Jesus uns endgültig verlassen hat, sondern dass er auch in Zukunft bei uns bleibt. Jetzt begegnet er uns in seinem Wort. Sein Geist führt und begleitet uns. In diesem Vertrauen feiern wir Gottesdienst.

LIED Ihr Christen, hoch erfreuet euch (GL 339,1-3)

ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters...

CHRISTUSRUF

Herr Jesus Christus, du bist der Sieg des Lebens über den Tod.

Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du bist der Sieg der Liebe über den Hass.

Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du bist der Sieg der Hoffnung über das Leid.

Herr, erbarme dich.

GEBET

Menschenfreundlicher Gott, Freude und Dankbarkeit erfüllt uns, weil Jesus uns neues und bleibendes Leben verkündet. Schenke uns das feste Vertrauen, dass auch wir zu der Herrlichkeit unterwegs sind, in die Jesus uns vorangegangen ist, er der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Leben schenkt in Ewigkeit.

LIED Gelobt sei Gott im höchsten Thron (GL 328,1+5-7)

HINFÜHRUNG ZUR ERSTEN LESUNG

In symbolischer Sprache, mit alten Bildern aus der Bibel, versucht der Verfasser der Apostelgeschichte das Eingehen Jesu in die ganz andere Welt Gottes zu beschreiben. „Er wurde emporgehoben“, das heißt: Gott hat ihn in sein bleibendes Leben geholt. Eine Wolke entzog ihn den Blicken seiner Jünger, das ist ein altes biblisches Symbol für die Anwesenheit und Verborgenheit Gottes zugleich.

ERSTE LESUNG (Apg 1,1-11)

Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den Heiligen Geist erwählt hatte, Weisung gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen.

Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt! Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden. Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde. Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

LIED Christ fuhr gen Himmel (GL 319)

ZWEITE LESUNG (Eph 1,17-23)

Schwestern und Brüder!

Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke. Er ließ sie wirksam werden in Christus, den er von den Toten auferweckt und im Himmel auf den Platz zu seiner Rechten erhoben hat, hoch über jegliche Hoheit und Gewalt, Macht und Herrschaft und über jeden Namen, der nicht nur in dieser Weltzeit, sondern auch in der künftigen genannt wird. Alles hat er ihm zu Füßen gelegt und ihn, der als Haupt alles überragt, über die Kirche gesetzt. Sie ist sein Leib, die Fülle dessen, der das All in allem erfüllt.

IMPULS

Auch diese Lesung bedient sich alter biblischer Bilder, wenn sie sagt, Gott habe Christus im Himmel auf den Platz zu seiner Rechten erhoben. Das Sitzen zur Rechten Gottes ist natürlich nicht wörtlich zu verstehen. Wer sollte denn sehen können, ob Christus rechts oder links, vor oder hinter dem Vater sitzt? Diese bildhafte Redeweise wurde auch in unsere beiden Glaubensbekenntnisse aufgenommen. „Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.“

Das Fest Christi Himmelfahrt sagt: Jesus, der Christus ist ganz bei Gott, ist zur Rechten Gottes, er ist die rechte Hand Gottes, die er uns Menschen rettend und helfend entgegenstreckt. Und Jesus Christus ist der, der am Ende kommt, um die Welt zu richten, der Vollendung bringt, um die Welt zu retten. Der 2017 verstorbene Schweizer Dichter und Pfarrer Kurt Marti sagt das so:

Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel der kommt,
wenn einst Himmel und Erde vergehen.

Der Himmel, der kommt, das ist der kommende Herr,
wenn die Herren der Erde gegangen.

Der Himmel, der kommt, ist die Welt ohne Leid
wo Gewalttat und Elend besiegt sind.

Der Himmel, der kommt, das ist die fröhliche Stadt
und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.

Der Himmel, der kommt, grüßt schon die Erde, die ist,
wenn die Liebe das Leben verändert.

(Kurt Marti, aus: Evangelisches Gesangbuch. 1971, Nr. 153,1-5)

LIED Gott, den Allherrscher (GL 815,1-3)

PFINGSTSEQUENZ (Lateinisch: Paris um 1200; Stephan Langton, Deutsch 1986: Alfred Schilling)

Komm zu uns, du heiliger Geist!
Licht von Gott, das Liebe heißt,
strahl ins Dunkel unsrer Welt!
Komm, weil du die Armen liebst!
Komm, weil du uns alles gibst!
Komm, mach unsre Herzen hell!
Du gibst Trost und nimmst die Last;
du bist ein willkommener Gast;
du hältst jung die Christenheit.
Den Gehetzten gibst du Ruh;
Hitzig Streiten mäßigst du;
dem, der weint, stehst du zur Seit'.
Strahlend Licht, dein selger Glanz
Fülle Geist und Sinne ganz,
mache leicht, was sonst zu schwer!

Ohne dass du in uns webst,
ohne dass du uns belebst,
sind die Herzen tot und leer.
Wasche, was im Schmutz vergeht!
Gieße, was zu trocken steht!
Heile all das Leid der Welt!
Biege, was zu fest und hart!
Tae, was zu Eis erstarrt!
Halte fest, was stürzt und fällt!
Denen, die dir hier vertraun,
die auf keinen Sand mehr bauen,
schenke alle Gaben dein!
Führ sie dann, weil sie geliebt,
durch den Tod, der Leben gibt,
in die ewige Freude ein!

LIED Durch dich steht das Himmelstor allen, welche glauben offen (GL 380,7+9+11)

DAS GEBET DES HERRN

Vater unser...

GEBET

Wir danken dir, Jesus Christus, für deine lebendige Gegenwart unter uns. Lass uns nicht, damit wir den Reichtum nachlassen in unserer Hoffnung und Sehnsucht, damit wir deinen Reichtum unserem Leben immer mehr entdecken und von dir erfüllt leben können, heute und alle Tage und in Ewigkeit.

SCHLUSSLIED Maria, Maienkönigin (GL 896,1-3)

SEGEN

So segne und behüte du uns, allmächtiger und treuer Gott, auf allen unseren Wegen. Lass dein Angesicht über uns leuchtet wie die Sonne leuchtet und schenke uns deine Kraft, deinen Frieden, deinen Schalom. So segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

(Pfarrer Jörg Buß)

HAUSGOTTESDIENST AM 7. OSTERSONNTAG 24. MAI 2020

Lied: Das ist der Tag, den Gott gemacht (GL 329, 1 / 3 / 4)

Eröffnung

Im Namen des Vaters ...

Einführende Worte

Unser Evangelium spricht heute von der einzigartigen, innigen Verbundenheit von Vater und Sohn. Jesus, wirklich eins mit dem Vater, Gottes Sohn, zu uns Menschen gesandt, damit wir fähig sind, den Weg des Glaubens, den Weg seiner Nachfolge auch heute zu gehen. Diese Einheit von Vater und Sohn soll sich widerspiegeln in der Einheit der Kirche. Sie ist Kriterium der Glaubwürdigkeit, dass Menschen auch heute glauben können. Die Einheit der Kirche steht nicht im Belieben von uns Menschen. Sie ist Gabe und Aufgabe Gottes an uns Menschen.

Kyrierufe (Aus einem Gebet chinesischer Christen)

Herr, erwecke deine Kirche und fange bei mir an. – Kyrie eleison
Herr, baue deine Gemeinde und fange bei mir an. – Christe eleison
Herr, lass Frieden und Gotteserkenntnis überall
auf Erden kommen und fange bei mir an. – Kyrie eleison

Gebet

Barmherziger Gott, höre auf unser Gebet. Gib, dass alle Gläubigen gemeinsam ein Leben aus dem Glauben führen, damit die Spaltung der Christenheit ein Ende nimmt und wir in voller Kirchengemeinschaft das Reich deines Sohnes erwarten, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen (Nach einem Gebet aus dem Messbuch)

Lied: Sonne der Gerechtigkeit (GL 481, 1-3)

Evangelium (Joh 17, 1-11)

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war!

Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zum Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast, denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir.

Impuls (Andreas Knapp)

einheit

ich suche
die kirche
die eine
verlaufe mich
im geknäuel von gassen
in der viergeteilten stadt
jerusalem
ich wühle mich
durch vielerlei geschrei
und irrigärten aus gerüchen
und finde endlich die urkirche
erbaut an heiligstem ort
über einen blutigen felsen
und einem lichten grab

unheilig aber
das gezänk um altäre
gespaltener kirchenraum
zonengrenzen zwischen den riten
ikonostasen wie die mauer gegen palästina
und weihrauchfässer
wie schwerer geschwungen.

wer nur auf die mauern schaut
und auf steine starrt
dem ist der bau
die grabeskirche

wer trotz der trennwände jedoch
die eine ungeteilte kirche glaubt
nennt sie mit ihrem ersten Namen
anastasis – auferstehungskirche

Fürbittgebet

O Gott des Lebens,
weise uns den Weg zu Gerechtigkeit und Frieden,
dass leidende Menschen Hoffnung finden,
dass die verletzte Welt Heilung finde
und die getrennten Kirchen sichtbar eins werden,
durch den einen, der für uns betete
und in dem wir ein Leib sind,
deinen Sohn Jesus Christus,
der mit dir und dem Heiligen Geist
unserer Anbetung würdig ist, ein Gott,
jetzt und immerdar. Amen

(Gebet aus der „Erklärung zur Einheit“ der 10. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Busan, 2013)

Vater unser

Segen

Es segne uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Gehen wir hin in Frieden. Halleluja, halleluja.

Dank sei Gott, dem Herrn. Halleluja, halleluja.

Lied: Lass uns in deinem Namen, Herr (GL 446, 1.4)

(Pastor Dr. Rüdiger With)

KONTAKT

Pfarramt: Bollwerkstraße 39, 26725 Emden, Tel.: 04921 22731

E-Mail: pfarramt@kath-kirche-emden.de

Pfarrbriefeinträge: pfarrbuero@kath-kirche-emden.de

Internet: www.kath-kirche-emden.de

Pfarrer Jörg Buß, Tel.: 04921 33343

Pastor Dr. Rüdiger With: Tel.: 04921 3917996, Email: pastor-with@kath-kirche-emden.de

Pastorale Mitarbeiterin Cornelia Dicke, Tel.: 0171 1491715

Diakon Stephan Fielers, Tel.: 04921 5890933 / 0174 9902165; Email: stephanfielers@yahoo.de

Pastoralassistent Daniel Hagedorn: 01515/0867539 ; Email: Daniel.Hagedorn@bistum-osnabrueck.de

Till Thieme, Pastoraler Mitarbeiter: 0151 28342520

Küster d. Kirche St. Michael: Herr Bröcher

Katholische Krankenhauseelsorgerin: Gabriele Escher, Tel.: 04921 981768

Sozialstation: Tel.: 04921 954793

Konten der Kirchengemeinde Christ König:

Sparkasse Emden: IBAN: DE25 2845 0000 0000 0109 18 und

Ostfriesische Volksbank: IBAN: DE03 2859 0075 1003 6270 00

Telefonische Erreichbarkeit des Pfarrbüros:

Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr; Donnerstag: 10:00 – 14:00 Uhr

(Am Dienstag, 19. Mai, ist das Pfarrbüro nicht besetzt.)